

Moduldetails konsultieren

Integriertes Abschlussprojekt - PROFI

Code des Moduls:	PROFI
Leistungsbaustein:	Projet intégré et stage(s) (PROST)
Beruf / Tätigkeit:	Division artistique - Section design 3 D
Diplom / Zertifikat:	Diplôme de technicien
Bewertungsmethoden:	Arbeitsprobe / Arbeitsaufgabe, Fachgespräch, Modulbegleitende Kompetenzfeststellung, Portfolio, Präsentation

Bewertungstabelle für die Module im Unternehmen

Der Auszubildende ist in der Lage Informationen zum integrierten Projekt zu recherchieren, eine Analyse selbstständig durchzuführen und wichtige Parameter festzuhalten, sein eigenes Projekt und Varianten dazu zu dokumentieren, die Umsetzung in Zeitplänen festzuhalten und alle wichtigen Informationen schriftlich und nach vorgegebener Struktur zusammenzustellen, digital zu archivieren, ein ansprechendes eigenes Layout für das Portfolio zu gestalten und termingerecht in einem digitalen und ausgedruckten Portfolio mit den dazugehörigen Dateien und Dokumenten vorzulegen. Vorgaben einzuhalten, zu kontrollieren und termingerecht umzusetzen.

Maximale Punktzahl: 18

INDIKATOREN

Der Auszubildende hält sich an die Vorgaben.

Er gestaltet ein eigenes ansprechendes Layout für sein Portfolio und baut es nach vorgegebener Struktur auf.

Er dokumentiert im Portfolio schriftlichen Arbeiten (Recherchen, Erklärungen, Zeitplan für die Umsetzung, ...), die durch Bilder untermauert sind und legt es in gedruckter Form termingerecht vor.

Er archiviert auch im Portfolio Dateien (Animationsdateien, Videodateien, CAD-Dateien, informative Render, digitale Fotos von manuellen Modellen, Interaktive PDF's, ...), Handzeichnungen, Präsentationsblättern und digitale Präsentationsblättern, in der gewünschten technischen Ausführung (Format (max.A3), Papierqualität, Einband, ...).

Der Auszubildende vervollständigt und überprüft laufend die eigenständig vorgenommenen Recherchen zu seinem integrierten Projekt auf Aufgabenbezogenheit und Vollständigkeit. (Mind Map, Moodboard, Zeitleiste und kunstgeschichtliche und designgeschichtliche Hintergrundinformationen, Materialinformationen, Funktionsweise, Herstellungsverfahren, Innovationspotenzial, ...) Er bindet das Feedback des Lehrers ein, er strukturiert seine Dokumentation, hält die Quellenangaben fest und archivieren alle Informationen im Portfolio.

Er arbeitet, nach Analyse seiner Recherchen zu seinem integrierten Projekt die wichtigen Parameter heraus und schreibt kurz, fehlerlos und verständlich das Konzept seines eigenen Projekts. (Analyse und Recherchen ergeben den Ist- Zustand der Produktpalette/ Themen/ Projekte und Konzept hält den Soll-Zustand es Projekts fest) Er bindet das Feedback des Lehrers in seine Analyse mit ein, hält strukturiert die Analyse und die Entscheidungen schriftlich und/ oder in Form von Zeichnungen, ersten Modellen fest. Er begründet seine Wahl schriftlich.

Er legt eine klar definierte Zielgruppe für sein Projekt fest.

Er hält die detaillierten Schritte zur Bewältigung der verschiedenen Arbeitsaufgabe in übersichtlichen Zeitplänen für die Umsetzung des integrierten Projekts schriftlich im Portfolio fest. Er plant die Umsetzung in allen wichtigsten Modulen schriftlich, passt sie laufend an und dokumentiert im Portfolio die Anpassungen mindestens 3 Mal während des Projekts.

Er erstellt eine Tabelle zu Materialien, Preisen und Herstellungstechniken für die benötigten Materialien seines Produkts.

Er archiviert erste Ideen als verständliche Skizzen, Auswahlen und Varianten sowie Texte (Konzept, Zeichnungen, ...) um das Fortschreiten seines Projekts aufzuzeigen.

Er archiviert alle qualitativ anspruchsvollen beschriftete Zeichnungen mit Schatten und Materialwiedergabe als Präsentationsblätter des eigenen Projekts.

SOCKEL

Die Vorgaben sind eingehalten.

Die festgelegten Inhalte und Recherchen, das Konzept, die Zielgruppe, die Analyse und die Entscheidungen, die Tabellen zu Material und Verarbeitung, die Quellenangaben sowie die Zeitpläne (mindestens 3 Anpassungen) zur Umsetzung sind in einem eigenen gestalteten Layout in Form eines Portfolios dokumentiert und liegen termingerecht vor.

Ein Ist-Zustand ähnlicher Projekte/ Themen ist recherchiert, ein Soll-Zustand kurz und verständlich formuliert, beides ist schriftlich im Portfolio festgehalten.

Zeichnungen, digitalen Präsentationsblätter und/ oder Präsentationsblätter des selbstgestalteten Projektes liegen in der vorgegebenen grafischen Ausführung und Qualität vor.

Varianten des eigenen Projekts liegen vor.

Die gewünschten Dateien sind fachgerecht gespeichert.

Nur die für das Projekt relevanten Dateien liegen nach vorgegebener Struktur auf einem Datenträger gespeichert vor und sind wieder aufrufbar.

Die Präsentation des unvollständigen Projekts während seiner Ausarbeitung erfolgt nach Vorgaben und zeigt die wichtigsten Inhalte des Konzepts sowie der Umsetzung des Projekts auf.

Feedback der Lehrkräfte ist angenommen und umgesetzt.

Alle geforderten Arbeiten sind eigenständig auf Vorgaben kontrolliert und termingerecht angepasst.

Der Auszubildende ist in der Lage, die Planung einzuhalten, die verschiedenen geplanten Arbeitsaufgaben in den Ausbildungsstätten im vorgegebenen Zeitrahmen durchzuführen, die Umsetzung der Auftragsaufgaben mit der Planung vergleichen, ggf. Anpassungen vorzunehmenden, Entwurf manuell mittels passender Materialien zu erstellen, ihn fachg in einer CAD Software und in einer 3D Software umzusetzen, zu visualisieren und ggf. zu animieren, Vorgaben einzuha zu kontrollieren und termingerecht umzusetzen.

Maximale Punktzahl: 24

INDIKATOREN

Der Auszubildende hält sich an die Vorgaben.

Er ist in der Lage, die geplanten, strukturierten Arbeitsabläufe zur Bewältigung der verschiedenen Auftragsaufgaben

- im Animationsbereich (Dateien, Zeichnungen, Render, digitale Präsentationsblätter, animierte Sequenzen seines Produkts, ...),
- im CAD-Bereich (Dateien, technische Zeichnungen, digitale Präsentationsblätter, animierte Sequenzen seines Produkts, ...),
- ggf. im Video-Bereich (Dokumentation der manuellen Teilmodelle oder des finalen Modells, grafische Animation, Videodatei über das Projekt, ...),
- im Zeichen- und Präsentationsbereich,
- im manuellen Modellbaubereich (manuelle Herstellung des Produktes oder Teile davon anhand der passenden (oder stellvertretenden) Materialien) und
- im Medienbereich (Interactive PDF's, Präsentationsblätter, Layout des Portfolios, ...) selbstständig und mehrheitlich (Zeichnungen, Recherchen, Materialanschaffung ausgenommen) in den Ausbildungsstätten umzusetzen, zu dokumentieren, die Umsetzung aller Auftragsaufgaben nach Zeitplan regelmäßig selbstständig zu kontrollieren, den Zeitplan einzuhalten, Probleme adressatengerecht zu melden, Feedback des Lehrers zur Behebung der Probleme anzunehmen und selbst umzusetzen, die Arbeiten selbstständig zu kontrollieren und termingerecht jederzeit und in seinem Portfolio vorzulegen.

SOCKEL

Die Vorgaben sind eingehalten.

Durch Einhalten und Anpassung der Zeitplanung ist die Umsetzung des Projekts in seiner Gesamtheit (alle Arbeitsaufgaben) in den Ausbildungsstätten termingerecht ausgeführt.

Die geplanten Endergebnisse aus allen beteiligten Modulen sind fachgerecht erstellt, gespeichert, archiviert, visualisiert ggf. animiert und entspricht den vorgegebenen qualitativen Ansprüchen.

Alle Arbeitsaufgaben sind auf Aufgabenbezogenheit und Vollständigkeit kontrolliert, die regelmäßigen Kontrollen sind festgehalten (z.B. Checkliste, Anpassung der Planung, ...), das Feedback mit den Lehrkräften ist schriftlich festgehalten, Anpassungen notiert, umgesetzt und dem Portfolio termingerecht beigelegt.

INDIKATOREN

Der Auszubildende hält sich an die Vorgaben.

Der Auszubildende ist in der Lage, nach vorgegebenen Kriterien den Präsentationsvortrag seines Projekts strukturiert und schriftlich in den Ausbildungsstätten auszuarbeiten, auf Schreibfehler verbessert, und termingerecht in digitaler ggf. auch in gedruckter Form vorzulegen.

Er ist in der Lage, alle benötigten Unterlagen seines Projektes zu Präsentationszwecken termingerecht vorzulegen, in den Ausbildungsstätten aufzubauen, digital festzuhalten und mit dem Präsentationsvortrag abzugeben.

Er ist in der Lage, den kulturellen Hintergrund des gewählten Produkts zu erläutern, die Abgrenzung seines Projekts zu den marktgängigen Projekten zu verdeutlichen, sein eigenes Projekt als manuelles Endprodukt oder nur Teile davon vorzulegen sowie durch ggf. digitale Dateien und durch Präsentationsblätter zu visualisieren und zu erklären, sein Vorgehen in allen Auftragsbereichen verständlich zu erläutern, seine Entscheidungen zu begründen, Fragen der Prüfungskommission zu seinem Projekt adressatengerecht zu beantworten und sein eigenes Projekt konstruktiv zu bewerten.

SOCKEL

Die Vorgaben sind eingehalten.

Alle notwendigen Unterlagen sowie Dateien sind termingerecht vom Auszubildenden selbst kontrolliert und liegen termingerecht vor.

Der Präsentationsvortrag ist in den Ausbildungsstätten nach Vorgaben (kriteriengeleitet) schriftlich, strukturiert und verständlich erstellt, auf Schreibfehler verbessert, termingerecht nach Vorgaben in digitaler Form gespeichert (z.B. PDF) und vorgelegt.

Der Aufbau zur Präsentationinstallation des Projekts ist in den Ausbildungsstätten durch den Auszubildenden anhand aller geforderten Unterlagen erfolgt und durch ein Foto dokumentiert, es liegt nach Vorgaben gespeichert termingerecht vor.

Die Präsentationinstallation des Projektes beinhaltet das Portfolio, mindestens ein manuelles Modell oder Teilmodell, mindestens ein Präsentationsblatt und die digitalen Ausführungen des Endproduktes und die Visualisierung der Vorgehensweise ggf. durch die verschiedenen Zwischenstadien.

Das Projekt ist zum vorgegebenen Termin mündlich und anhand des vorher erstellten Präsentationsvortrags vor der Prüfungskommission präsentiert und entspricht den vorgegebenen Kriterien.

Termine und das Zeitlimit für die Präsentation des Projekts sind eingehalten.